

# Volksstimme

Einzelpreis 60.00 M.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Dausi Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 1400.00 Mark, beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 1350.00 Mark. — Anzeigengebühr: Die 10gepaltene Normalzeile 180.00 Mark, auswärts 220.00 Mark, im Reichsgebiet 160.00 Mark, auswärts 200.00 Mark. Tagesblätter 100.00 Mark. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postkontos: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 36.

Magdeburg, Dienstag den 13. Februar 1923.

34. Jahrgang.

## Haenisch ausgewiesen.

Die preußische Regierung hat vor einiger Zeit den ehemaligen preußischen Kultusminister, Genossen Konrad Haenisch, zum Regierungspräsidenten in Wiesbaden ernannt. Die Rheinlandkommission, die nach dem Abmarsch der Amerikaner ganz von den Franzosen beherrscht wird, hat gegen diese Ernennung ein vorläufiges Veto eingelegt. Genosse Haenisch hat daraufhin sein Amt als Regierungspräsident nicht angetreten. Er wurde aber von der preußischen Regierung als Kommissar nach Wiesbaden entsandt, um Informationen über die wirtschaftliche und politische Lage einzuziehen. Am Sonnabend nachmittags wurde er aus einer Besprechung mit Landräten und Bürgermeistern des Regierungsbezirks Wiesbaden durch französische Beamte zu dem Oberdelegierten Marquis de Villers genötigt, der ihn ehrenwörtlich verpflichtete, noch vor Mitternacht das besetzte Gebiet zu verlassen. Haenisch lehnte das Ansuchen ab und erklärte, nur der Gewalt zu weichen. Darauf wurde er in das französische Polizeikommissariat geführt und einer gründlichen Untersuchung unterzogen, gegen die er unter Berufung auf seine Immunität als preußischer Landtagsabgeordneter entschieden protestierte. Ebenso vertweigerte er die Unterschrift eines von dem französischen Polizeikommissar aufgenommenen Protokolls.

Gegen 9 1/2 Uhr wurden Haenisch die Papiere zurückgegeben und er im französischen Militärautomobil über die Grenze des besetzten Gebiets gebracht.

### Einreiseverbot für deutsche Minister.

Die Reise des Reichskanzlers Cuno, der Genossen Sebering und Braun in das Ruhrgebiet, ist den Franzosen schwer auf die Nerven gefallen. Nach einer Besprechung, die Poincaré mit dem belgischen Außenminister, dem belgischen Geandten und einigen französischen Ministern hatte, wurde folgende Note veröffentlicht:

Die belgische und die französische Regierung haben festgestellt, daß der Besuch des Reichskanzlers Cuno im Ruhrgebiet und seine dort ausgeübte Mission einzig und allein den Zweck gehabt hat, gefährliche Erregungen, besonders unter den Großindustriellen, Anwälten und Staatsbeamten hervorzurufen. Unter diesen Bedingungen sehen sich die französische und belgische Regierung, welche im Interesse der Bevölkerung stets behre sind, Wirren zu vermeiden, die einen blutigen Verlauf haben könnten, benötigt, der Reichsregierung und den Regierungen der Länder mitzuteilen, daß die Reichsminister und die Minister der Länder nicht mehr ermächtigt werden, das Ruhrgebiet zu betreten.

Diese Maßnahme ist mehr als ein neuer, unrechtmäßiger Gewaltakt. Sie hat nur Sinn, wenn es den Franzosen darauf ankommt, das Ruhrgebiet dauernd in Besitz zu nehmen. Sie ist gefährlich, weil sie den höchsten deutschen Beamten die Möglichkeit nimmt, sich persönlich von der Lage im Ruhrgebiet zu überzeugen, an Ort und Stelle über Maßnahmen sich klar zu werden, die notwendig sind, um Spannungen auszugleichen. Die Ernährungslage im Ruhrgebiet ist so gefährdend, daß enge Verbindung der Regierung mit dem Ruhrgebiet unerlässlich ist, wenn es gelingen soll, gewalttätige Verzweiflungsausbrüche zu verhindern. Die französische und belgische Regierung begründen ihr Einreiseverbot mit dem angeblichen Willen, Wirren zu vermeiden. Sie werden gerade das Gegenteil erzielen und dafür vor aller Welt die Verantwortung tragen müssen.

### Einzelmeldungen.

#### Die Ereignisse eines Tages.

In Reddinghausen ist den französischen Soldaten befohlen worden, sich nachmittags nach 5 Uhr nicht mehr auf der Straße zu zeigen.  
Der Einzelhandel in Essen hat beschlossen, ab Montag an Franzosen und Belgier nichts zu verkaufen.  
Infolge der durch militärische Anordnungen erfolgten Verteilung werden für 22 000 Säuglinge in Essen täglich nur 350 Liter Milch geliefert.  
Der trotz schwerer Krankheit ausgewiesene Regierungsdirektor Stemminger (Kiel) ist gestorben.  
Den Oberbürgermeister von Oberhausen, Dr. Havenstein, festsetzte man bei der Verhaftung und entsetzte ihn erst auf den Protest aller Beamten.  
Der bei den Wiesbadener Kundgebungen von hinten auf der Flucht Angekommene ist durch Kopfschuß lebensgefährlich verletzt.  
Verhaftet wurde der Bergmann August Graß in Brechten, als er zum Begräbnis seines von einem französischen Posten erschossenen Kameraden Davier wollte.  
In Wiesbaden haben die Franzosen den Sekretär des Deutschen Eisenbahnerverbandes und Kartellvorsitzenden des Gewerkschaftsbundes, Genossen Bode, verhaftet.  
In Reddinghausen wurde ein älterer Bergarbeiter, der auf dem Wege zu seiner Wohnung war, von den Franzosen mit

der Reitpeitsche und dem Gewehrkolben so übel zugerichtet, daß er blutüberströmt zusammenbrach. Als sich die Anwohner der Straße um den Mißhandelten bemühen wollten und versuchten, ihn in einen Kaussturz zu tragen, wurden sie mit vorgeschalteten Bajonetten unter Androhungen daran gehindert.  
Der Redakteur Fischer von der „Reddinghäuser Allgemeinen Zeitung“ wurde vom Kriegsgericht zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wegen eines Artikels, der angeblich eine Beleidigung der französischen Armee enthielt.

#### Verhaftungen und Ausweisungen.

Am Sonnabend vormittags 6 Uhr erschienen vor den Rachen Geline und Malle ein Personenauto mit sechs französischen Offizieren und ein Laika mit 20 Soldaten. Die Rechenhore wurden besetzt. Der Direktor, Bergassier Reiser, wurde in seiner Wohnung festgenommen und nach Essen-Bredenech gebracht. Die Belegschaft der Rachen trat hierauf in den Proteststreik. Bergmeister Hopfhändler, Generaldirektor der Gewerkschaft Konstantin der Große in Bochum, ist gleichfalls festgenommen worden.

In Herne sind erneut drei Polizeibeamte wegen Gruppverweigerung festgenommen worden. Infolge des Verlusts der Schupolizei, der städtischen Beamten usw. wurde über Herne der verschärfte Belagerungszustand verhängt.

In Reddinghausen wurden Bürgermeister Niemeber und Stadtverordnetenvorsitzer Rechtsanwalt Michaus von der Besatzungsbehörde verhaftet.

#### Uberschichten im Walzenburger Revier.

Auf den Zechen des Walzenburger Reviers werden von den Bergarbeitern Uberschichten verfahren, die zum Ausgleich für den Verlust von Ruhrkohle dienen sollen.

#### Eine Kundgebung der englischen Arbeiterpartei.

Die unabhängige englische Arbeiterpartei hat eine Kundgebung erlassen, in der sie die französischen und belgischen Operationen im Ruhrgebiet verurteilt und erklärt, Frankreichs Wunsch sei die Schaffung einer Rheingrenze aus strategischen und wirtschaftlichen Gründen und die Zurückführung Deutschlands.

Die Kundgebung spricht die Ansicht aus, daß diese Politik zur Zeit der Versailler Friedenskonferenz von den Vereinigten Staaten und von England in kategorischer Weise mißbilligt worden sei, jetzt aber von England gebilligt werde. Die Kundgebung verlangt, England solle Frankreich zu verstehen geben, daß die Besetzung des Ruhrgebiets ein Bruch des Völkerrechts sei. England solle ferner die Anerkennung irgendeiner Veränderung der Grenzen Deutschlands ablehnen, allen Ansprüchen auf Reparationen entgegen und unter der Bedingung einer allameinigen Regelung, der Streichung der Schulden der Alliierten zustimmen.

Die Kundgebung fordert, daß England sich an der Garantie einer internationalen Anleihe für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Frankreichs unter Ausschluß aller übrigen Forderungen beteilige.

### Gewalttaten und Berichterstattung.

Die Nachrichten über gewalttätige Erzfesse der Besatzungstruppen im Ruhrgebiet häufen sich seit einigen Tagen in bedenklichem Maße. Grundsätzlich stehen wir allen diesen Meldungen skeptischer gegenüber als die bürgerliche Presse, von der man nicht erwarten kann, daß sie aus den Erfahrungen der Kriegszeit in Fragen der internationalen Grenzpropaganda gelernt hat. Auch werden fast alle Meldungen dieser Art von bürgerlichen Nachrichtenagenturen verbreitet, deren Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit alles andre als erprobt ist.

Allerdings ist leider dieses, was über Gewalttaten und dergleichen gemeldet wird, keineswegs übertrieben. Doch muß, gerade im Interesse Deutschlands und damit die Meldungen über empörende Vorfälle, die sich ereignet haben, im Inland und im Ausland unbedingten Glauben finden, mehr denn je darauf bedacht werden, daß nur feststehende Tatsachen mit Bestimmtheit behauptet und verbreitet werden. Wenn eine Meldung zu 90 Prozent wahr ist, die restlichen 10 Prozent aber nachträglich berichtigt werden müssen, so ist der Eindruck, der im Volk und draußen schließlich entsteht, für unsere Sache schädlicher, als wenn die ganze Meldung unberücksichtigt geblieben wäre. Das gilt u. a. für die Meldung über die unerhörten Erzfesse auf dem Bahnhofs in Wanne: wir fürchten, daß die meisten Menschen dies- und jenseits der Reichsgrenzen schließlich mehr unter dem Eindruck des Dementis über den zuerst irrtümlich gemeldeten Tod des D-Zug-Schaffners gestanden haben als unter dem Eindruck des ganzen Vorfalles, obwohl dieser tatsächlich eine Schmach für die französische Okkupation ist.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die unglaubliche Leichtfertigkeit hingewiesen, mit der W. L. W. nicht nur die Berichte der italienischen Ingenieure aus Essen gemeldet, sondern ausdrücklich hinzugefügt hat. Sollte hätte die Abreise mit allen Mitteln und durch das Versprechen einer Vorgesandtschaft zu hintertreiben versucht. Bei der politischen Tragweite dieser Meldung hätte sie nur als ganz einwandfrei feststehender Tatsache in die Welt hinaus telegraphiert werden dürfen. Kein Wunder, wenn jetzt die französische Propaganda mit dem kläglichen W. L. W. Dementi operiert, um die Zuverlässigkeit der

gesamten deutschen Ruhrberichterstattung zu verbässern. Keine Strafe wäre, gerade vom nationalen Standpunkt betrachtet, zu hart gegen diejenigen Deutschen, die die Schuld an dieser Falschmeldung tragen: denn sie haben objektiv dem französischen nationalen Blod den denkbar größten Dienst geleistet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf folgende Erklärung hinweisen, die uns von neutraler, der deutschen Arbeiterklasse durchaus wohlgestimmter Seite dafür gegeben wird, daß sich die Gewalttaten und Erzfesse im Ruhrgebiet immer mehr häufen. Unser Gewährsmann, der die Dinge an Ort und Stelle beobachtet, meint, daß die französischen Soldaten, aus denen die Ruhrarmee besteht, größtenteils blutjunge, zwanzigjährige Burschen seien, die anfangs viel weniger schlimm gewesen wären. Aber sie seien sehr schlecht einquartiert — zumeist in Schulen, auf Strohdächern ruhend —, sie würden fortwährend alarmiert, gedrillt, mühten stundenlang Posten stehen und könnten viel zweniger schlafen, als es ihr Alter erfordert. So sei es zu erklären, daß sie allmählich die Herrschaft über ihre Nerven verlieren und daß die Augen jetzt viel lockerer in den Gewehrläufen säßen als vor 14 Tagen. Anstatt nun von ihren Offizieren geschont und beruhigt zu werden, die selbst eine viel behaglichere Existenz in Privatquartieren und Hotels führen, werden sie im Gegenteile weiter geplagt und aufgehekt.

Wir fühlen uns um so mehr verpflichtet, diese interessante Darstellung unsern Lesern zur Kenntnis zu bringen, als sie nicht nur psychologisch und physiologisch durchaus plausibel erscheint, sondern auch die Erfahrungen bestätigt, die bereits im Weltkrieg von „unseren“ Besatzungen gemacht worden sind. Der einfache Soldat, der arme Teufel, der in die Zwangsjacke der Uniform gesteckt wurde und viel lieber zu Hause wäre, ist fast ebenso ein Opfer des Militarismus wie die Bevölkerung, gegen die er verwendet wird. Deshalb wird und darf sich der Geh der Arbeiterschaft niemals gegen diese willenlosen Werkzeuge des gegnerischen Imperialismus richten. Die Offiziere aber, die trotz ihrer angeblich höheren Kulturstufe den gemeinen Soldaten zu Gewalttaten aufstehen und zwingen, denen gilt der Bohn und die Verachtung des Arbeiters.

### Neues Dolchstoßgeschrei.

Die gesamte deutschnationale Presse hallt wider von einem neuen Dolchstoßgeschrei. Nicht erst seit heute, seit Tagen schon. Sie wird dabei unterstützt von jener Seite der „politisch unabhängigen“ Presse, die je nach der Konjunktur einmal demokratisch war und sich rechtzeitig zum Unfall auf die zahlungsfähigere Volkspartei entließ. Es bedarf keiner Erwähnung, daß der „Dolchstoß“ natürlich nicht von jenem Patriotentengesinde befeuert wird, für welches der Einbruch der Franzosen das Signal zu einem neuen Ventiefeldzug war, sondern von der sozialdemokratischen Arbeiterschaft.

Die deutschnationalen Zeitungen und alle andern, die sich vorsichtigerweise auf eine Periode der faszistischen Hochflut einstellen, behaupten fest und steif, die Sozialdemokratie und die Gewerkschaften wollten die Abwehrfront im Ruhrgebiet zerstoren, weil sie nicht in das Geschrei einstimmen. Deutschland dürfe nicht verhandeln, Cuno nicht General Degoutte und seine Armee wie geprügelte Hunde den Schwanz einziehen und bei Nacht und Nebel das Ruhrgebiet verlassen und die Franzosen sich damit abfinden, daß der Versailler Friedensvertrag null und nichtig sei, von Reparationen in Zukunft keine Rede mehr sei. Das alles soll durch die Abwehr im Ruhrgebiet erreicht werden. Der ehrlicher Teil der Deutschnationalen gibt aber offen zu, daß diese Ziele nur erreicht werden könnten, wenn in offenem Aufstand, d. h. einem neuen Kriege, die Franzosen aus dem Ruhrgebiet verjagt seien. Die tapferen Federalhelden phantastieren von einem neuen Moskau, das die Franzosen im Ruhrgebiet finden müßten, sie erzählen von der „Sizilianischen Weiber“, die den Franzosen bereitet werden solle, d. h. sie empfehlen (von Berlin aus!) den Arbeitern im Ruhrgebiet, sie sollen über die Franzosen herfallen, ihnen die Waffen abnehmen, alles totschlagen und dann, ja, dann jagt der mutige Prinz Wilhelm von Vipp, solle die Zukunft vertrauensvoll einem starken Manne überlassen werden. Der starke Mann in München hat unterdes der ganzen Welt verkündet, der äußere Feind sei nur zu besiegen, wenn der innere Feind reslos niedergeworfen sei.

Und der Ueberfall auf die deutschen Arbeiterorganisationen ist wohl die Hauptsache. Dazu braucht man die neue Dolchstoßlegende.

Im Ruhrgebiet bilden 700 000 Metallarbeiter, 500 000 Bergarbeiter, 200 000 Transportarbeiter die Hauptgruppen







Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 12. Februar 1923.

Oberpräsident Hüring und die Pressenot.

Auf eine Eingabe des Vereins deutscher Zeitungsverleger, Kreis Mitteldeutschland, hat der Oberpräsident Hüring...

In Anbetracht der bekannten Mollage der Presse erfuhr ich die Bürgermeister Landräte usw. ihres Verwaltungsbezirks...

Diese Verfügung ist in einer Zeit, die ein reibungsloses Zusammenarbeiten zwischen Presse und Behörden im nationalen Interesse erfordert...

Das Hochwasser und der Frühling.

Der Weidenwäcker strich sich bedenklich den Bart und sprach: „Es gibt Hochwasser! Ich höre es schon rauschen.“

Ueber Nacht kam das Wasser; es trock langsam heran und schallt, wenn es gegen die Sträucher rannte, und sprang mitend an den Bäumen hoch, die sich in den Weg stellten.

Am Tage kam die Sonne hervor und da war das Wasser gar nicht mehr so grau und finster, wie es gekommen war.

Aber am Abend, da war das Wasser wieder grau und düster. Am andern Tage kam vom Gebirge her der Wind und rief durch die Luft: „Das Hochwasser geht fort!“

Das Wasser fällt. Trotz des eifrigen Nordostwindes, der am Sonntag über Magdeburg und Umgegend hinwegsegelte...

Das Friedrichshab wird Bureauhaus. Das alte Friedrichshab, Rüchstraße 23, soll ein Bureauhaus werden.

So hat ein jeder seinen Nummer... Von D. Wisman. Deutsch von Werner Peter Latien.

Ein Dreckspritzer. Die „Tageszeitung“, das gelbe Heftorgan gegen die Arbeiterschaft berichtet über den Tod Albert Watters...

Wenn Vater jetzt — wie er in einem Schreiben angibt — aus finanzieller Not in den Tod gegangen ist, obgleich er sich einstmals eines gewissen Wohlstandes erfreuen durfte...

Die Schuld an dem Kriege, an der Niederlage, an den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen trägt der einfache Mann. Er hat nicht genug geblutet, gehungert und gelitten.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Stadtverordnetenfraktion. Sitzung Dienstag 6 Uhr, Vorstand 5 3/4 Uhr.

Gehaltszahlungen für Behördenangestellten. Der Zentralverband der Angestellten hat beim Reichsfinanzministerium die Gehaltsvorauszahlung beantragt.

Achtung, Metallarbeiter! Der Regierungsräsident erklärte am 7. Februar 1923 den Schiedsspruch vom 9. Januar 1923 in der Lohnstreitfrage zwischen der Interessengemeinschaft der Eisen- und Metallbetriebe...

Gegen die Entlassungen bei Behörden. Gegen die Kündigungen von Behördenangestellten hat der Zentralverband der Angestellten bei der Reichsregierung in Berlin Einspruch eingelegt.

Eine Warnung für Preiswucherer. Die Bucherpolizei teilt mit: Einem hiesigen Butterhändler wurden von der Bucherpolizei 313 Zentner Butter beschlagnahmt.

In der Freibank im Schlachthof wird auf folgende Nummern Fleisch verabfolgt: Am Mittwoch den 14. Februar, vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Tarifserhöhungen auf der Reichsbahn. Wie uns die Reichsbahndirektion Magdeburg mitteilt, treten in nächster Zeit folgende Tarifserhöhungen in Kraft: Ab 15. Februar 1923 im Güterverkehr um 100 v. H.

Vorprüfungsstelle für obereschlesische Verbrüderungskassen. Die Vorprüfungsstelle der Vereinigten Verbände beantragt die Vorprüfungsstelle derselben Verbände in Berlin.

Die gewerkschaftliche Gewerkschaftskommission ist täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags im Zimmer 8 des Amts-Sprechstundes ab.

Hoteldieb. Der wohnungslose Schachtmeister Franz Schütze wurde am 8. d. M. in einem hiesigen Hotel von Anwesenden angehalten.

Berühmt wird der Fleischerlehrling Karl Krüger, 14 Jahre alt, Breiter Weg 251 wohnhaft gewesen.

Gestohlene Sachen. Im Besitz einer wegen anderer Diebstahle festgenommenen Person wurde vorgefunden: eine neue Damenhandtasche aus imitiertem Krotobilleder.

Dachstuhlbrand. Am Sonnabend abend brach in einem Einfamilienhaus am Kavalier Schornhorst Feuer aus. Beim Eintreffen des um 6.41 Uhr alarmierten Löschzugs 4 (Budaus) fand bereits der ganze Dachstuhl in Flammen.

Schuppenbrand. Am gleichen Abend 10.51 Uhr wurde mündlich an Feuerwache 4 (Budaus) ein Schuppenbrand gemeldet. Auf dem Grundstück Schönefelder Straße 106 war auf dem Grundstück ein Teil eines Lagergeschuppens einer Umateralienhandlung in Brand geraten.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Die Werkstatt: Am Dienstag trifft sich nur die Kapelle in der Schule Straßburger Straße.

Theater, Konzerte, Vorträge u. Städtische Theater. Stadt-Theater. Dienstag (außer Inrest. einmaliges Gastspiel des Kammerängers Fritz Feinbold, München).

Wasserstände. Tabelle mit Spalten für Ort, Höhe, Fall, Rück. Orte: Parubitz, Brandeis, Melnit, Deltmeritz, Luscha, Dresden, Sorau, Zeitzberg, Postlau, Auen, Parby, Magdeburg, Zanaemünde, Wittenberge, Penzen, Gohms, Barchau, Bohrenburg, Sopsdorf.

Wettervorhersage. Dienstag den 13. Februar: Zeitweise aufklarend, vorwiegend trocken, Zunahme des Frostes.

Magerkeit und welke Haut. Möchten namentlich Frauen gern beseitigt werden. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Avoca-Nur zu kaufen.

„Lazar!“ hat sie flehentlich und blickte sich in Todesangst um. „Um Himmels willen...“ „Ein Dreckspritzer, sage ich!“ Lazar Mironowitsch kämpfte zornig auf.

„Lazar Mironowitsch!“ rief sie. „Du bist ein Dummkopf!“ „Nein, ich bin ein Mensch!“ „Du bist ein Mensch?“ „Nein, ich bin ein Mensch!“

„Lazar Mironowitsch!“ rief sie. „Du bist ein Dummkopf!“ „Nein, ich bin ein Mensch!“ „Du bist ein Mensch?“ „Nein, ich bin ein Mensch!“

„Lazar Mironowitsch!“ rief sie. „Du bist ein Dummkopf!“ „Nein, ich bin ein Mensch!“ „Du bist ein Mensch?“ „Nein, ich bin ein Mensch!“

„Lazar Mironowitsch!“ rief sie. „Du bist ein Dummkopf!“ „Nein, ich bin ein Mensch!“ „Du bist ein Mensch?“ „Nein, ich bin ein Mensch!“

Nachrichten aus der Provinz.

Unterbezirk Wansleben.

Genossen, an die Arbeit!

Die brückende Not der Zeit macht sich natürlich auch in unsern Organisationskreisen bemerkbar. Die Entwertung des deutschen Geldes...

Für den Kampf um den Arbeiterlohn verlangt jeder Tag gewissenhaften Studium und neuen Erfindungen. Poincarés Militärdiktatur...

Die kommenden Kämpfe verlangen gut arbeitende Funktionäre. Unsere Kassen dürfen nicht leer sein. Die Beiträge müssen sich wenigstens einigermaßen der Zeit anpassen...

Die Parteipresse gehört in jedes Arbeiterheim.

dem sie gibt was allein die notwendige Aufklärung in diesen schicksalsschweren Tagen. Sie ist an Umfang und Inhalt gemessen, nicht kleiner als die bürgerliche Lokalpresse...

Das Vertilgungsleben ist jetzt sehr lebhaft. Referenten stehen zur Verfügung, müssen aber mindestens 8 Tage vor der Versammlung vom Sekretariat angefordert werden...

Genossen, an die Arbeit! Die Republik und der Sozialismus brauchen ihre Getreuen. Schwache bleiben am Werk liegen...

Der Unterbezirksvorstand. H. A.: Ernst Schumacher.

Kreis Neuhaldensleben.

Versammlungen.

Freitag, Dienstag. Referent Schumacher. Ummendorf, Dienstag. Referent Herzl. Marienburg, Mittwoch. Referent Bernid. Bornstedt, Mittwoch. Referent Peters.

Alle Versammlungen beginnen um 8 Uhr abends und müssen von den Parteigenossen angeführt der gespanntesten politischen Lage zahlreich besucht werden.

Kreis Zerbstow 1.

Burg. Diebstahl. Aus einem Vorratsschrank der Firma Heinrich Gemlich u. S. wurden 900 Stück Zigarren und eine Platinenpfeife gestohlen. Aus dem Garten von Gröbner in der Holzstraße wurde ein 5 Meter langes Eisenrohr...

Ehemal. Sozialdemokratischer Verein. Genosse Al. Büsch sprach über: Die Sozialdemokratie in den Gemeinderatsverhandlungen. Er behandelte hauptsächlich die Wohnungsfrage...

Kreis Halle.

Groß-Salze. Für die Ankerhilfe sind bis jetzt 26336 Mark bei der Stadtkassa eingezogen. U. a. haben die Bremer und Angehörte der Stadt 16590 Mark...

Halle. Stadtverordneten-Sitzung. Die Ortsetzung der kaufmännischen Berufsämter wird in der vom Rechnungsprüfer gezeichneten abgeänderten Form genehmigt...

Halle. Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Halle. John Dollar für die Ankerhilfe sind bis jetzt 26336 Mark bei der Stadtkassa eingezogen. U. a. haben die Bremer und Angehörte der Stadt 16590 Mark...

riger Durch in Bernburg verhoffet werden. — Ferkel diebstahl. Zwei Dienstmädchen haben auf ihrer Arbeitsstelle in Lötzel bei Zerbst mehrere Ferkel gestohlen...

Erhängt hat sich im benachbarten Brunhild die 33jährige Ehefrau W. B. — Guten Appetit. Der Angestellte eines benachbarten Gutes erhielt von seinem Arbeitgeber ein kochendes Kalb als Gutes...

Einige Tage später in dem Haus eine Hochzeit stattfinden sollte, glaubten die betreffenden Personen, daß das im Freien hängende Kalb den Hochzeitsbraten geben sollte...

Kasse. Landwirte als Ruderhiebener. In einer großen Ruderhiebener-Sache erfolgte gestern die Verhaftung zweier halber Landwirte. Sie verurteilten Jucker nach Berlin...

Edübeck. Die Parteifunktionärerversammlung am Mittwoch abend war gut besucht. Sie beschäftigte sich mit der politischen Lage. Genosse Herzl machte wichtige Mitteilungen...

Die Bombe im Brennhof. In der Wohnung des Landes-Militärkommandanten bei Karpachowitzland, des Generals Castele in Prag, ist eine Bombe explodiert...

Kleine Chronik.

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Ein wunderlicher „Mordversuch“. Eine Ehefrau hatte der Leipziger Kriminalpolizei angezeigt, daß ihr eigener Mann ihr noch dem Leben trachte und sie zu vergiften beabsichtigt habe...

Die Kirchengemeinde von der Straße weg geschlossen! In der oberen Jennerstraße bei Naumburg sind die jetzt im Herbst gepflanzten Straßenbäume bis auf wenige...

Deutschlands zu nennen. Nur dann wird sie zu der Bedeutung emporkwachsen, die wir — in ihr sehen möchten. „Wo warst du junge Garbe des Proletariats!“

Sozialistischer Arbeiterjugendbund Groß-Magdeburg. Werbezugs-Gesellschaft: Mittwoch pünktlich 1/8 Uhr Frankenheim äußerlich wichtige Sitzung aller Funktionäre...

Volksport.

Freie Turner Reutlich-Brick gegen Ebertsleute I (0:4 - 0:0 - 0:0). Eden 3:6. Die erste Elf der Freien Turner Reutlich waren am Sonntag in Magdeburg im Café...

Reutlich I Magdeburg gegen V. f. B. I (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich II Magdeburg gegen V. f. B. II (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich III Magdeburg gegen V. f. B. III (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich IV Magdeburg gegen V. f. B. IV (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich V Magdeburg gegen V. f. B. V (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich VI Magdeburg gegen V. f. B. VI (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich VII Magdeburg gegen V. f. B. VII (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich VIII Magdeburg gegen V. f. B. VIII (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich IX Magdeburg gegen V. f. B. IX (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Nach Anstoß von V. f. B. findet sich Reutlich fort zusammen, während man bei V. f. B. den Zusammenhang vermisst. Reutlich's Angriff überdauert die Sintermannschaft von V. f. B., die sehr gut befestigt ist...

Nach Seitenwechsel hat V. f. B. umgestellt. Mit Nottem Tempo wird der Ball von V. f. B. gespielt. Bei Weistof's führt der Mittelstürmer aneneben auf...

Reutlich X Magdeburg gegen V. f. B. X (1:1 - 0:0 - 7:2). Die Mannschaften standen sich im Freundschaftsspiel am Sonntag in Reutlich gegenüber...

Aus der Jugendbewegung.

Generalversammlung der sozialistischen Arbeiterjugend.

Die Versammlung fand am Donnerstag im Grandehaus statt. Genosse Reigt erläuterte den Geschäftsbericht. Die Entwertung des Bundes löst zu Anfang des Jahres nicht befriedigend...

Die Versammlung fand am Donnerstag im Grandehaus statt. Genosse Reigt erläuterte den Geschäftsbericht. Die Entwertung des Bundes löst zu Anfang des Jahres nicht befriedigend...

Die Versammlung fand am Donnerstag im Grandehaus statt. Genosse Reigt erläuterte den Geschäftsbericht. Die Entwertung des Bundes löst zu Anfang des Jahres nicht befriedigend...

Die Versammlung fand am Donnerstag im Grandehaus statt. Genosse Reigt erläuterte den Geschäftsbericht. Die Entwertung des Bundes löst zu Anfang des Jahres nicht befriedigend...

Die Versammlung fand am Donnerstag im Grandehaus statt. Genosse Reigt erläuterte den Geschäftsbericht. Die Entwertung des Bundes löst zu Anfang des Jahres nicht befriedigend...

Mitteilungen der Sportvereine.

Arbeiter-Radsportklub Solidarität, Con 11, Unterbezirk 2. Es Sonntag den 2. Februar, morgens 10 Uhr, findet in Bolmsfeld, Stadt Draut...

Vereins-Kalender.

Sind nur gegen Vorauszahlung, die Höhe 100.00 Mark, aufgenommen. Zentralverband der Angestellten (S. d. Z.). Dienstag, 13. Februar, abends 7 Uhr...

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse. (Amtliche Notierungen vom 10. Februar)

Table with 4 columns: Produkte, 50 Kilogramm Markt, Produkte, 50 Kilogramm Markt. Lists various goods like flour, oil, and sugar with their market prices.